

Geheimnisvolle Geschichte in vielen Sprachen - Die Klasse 5.3 löst das „Rätsel im Burgverlies“



„Fiche-moi la paix!“ – so lautete das diesjährige Thema des mehrsprachigen Kamishibai-Wettbewerbs der AEFÉ-ZECO, an dem die Klasse 5.3 mit großer Begeisterung teilgenommen hat.

Unter dem Titel „Rätsel im Burgverlies“ entwickelten die Schülerinnen und Schüler eine Geschichte um einen Schullandheim-Aufenthalt auf einer Burg, bei dem eine Gruppe Kinder plötzlich im Verlies eingesperrt wird. Nur wenn sie Rätsel in verschiedenen Sprachen lösen, können sie wieder hinausfinden. Doch was hat das alles mit dem neuen Schüler Antonio zu tun, den alle immer ärgern? Das zeigt sich erst im Verlauf der Geschichte.

Was das Kamishibai ganz besonders macht: Es wird in den Sprachen erzählt, die die Schülerinnen und Schüler zuhause sprechen oder in der Schule lernen: Deutsch, Französisch, Englisch, Arabisch, Russisch, Koreanisch und Italienisch.

Nachdem die Klasse im Deutschunterricht mit Frau Dussing die Story entwickelt hatte, folgte die bildliche Gestaltung im Kunstunterricht mit Mme Albrecht. Im Anschluss wurde der Text passend zu den Bildern eingesprochen, was sich technisch als gar nicht so einfach erwies.

Und auch wenn es am Ende nicht für einen Preis gereicht hat, ist klar: Die Klasse 5.3 ist ein echtes Gewinnerteam, das mit seiner Geschichte gezeigt hat, wie wichtig gegenseitige Toleranz, Zusammenarbeit und Freundschaft ist!